



Autor: Jan Nikolai Trzeszkowski

Datum: 09.09.2009

Crefelder RC will den Titel

Wenn am Samstag Abend um 19:54 Uhr die Startampel am Elfrather-See auf Grün Springt will der Männerachter des Crefelder Ruder-Club seine erfolgreiche Saison mit dem Sieg beim Finale des sechsten Bundesliga-Lauf krönen. Auf dem heimischen Gewässer haben die Crefelder es selbst in der Hand sich in der ersten Saison direkt mit dem Gesamtsieg zum Bundesliga-Champion 2009 zu rudern. Der Punktevorsprung von 3 Punkten vor den härtesten Konkurrenten aus Hamburg stimmt die Mannschaft von Trainer Christoph Lücke zuversichtlich, dass am Samstag Abend ausgiebig gefeiert werden kann. Mit in das Training eingestiegen ist mittlerweile wieder Thorsten Hütz, der zuletzt nach seiner Verletzung im Radtrainingslager nicht in der Bundesliga starten konnte. "Nachdem wir in Leer die Rangordnung wieder hergestellt haben sollten wir uns den

Gesamtsieg nicht mehr nehmen lassen." ist Schlagmann Matthias Simons überzeugt, der dem Achter wegen Universitären Pflichten an diesem Samstag nicht zur Verfügung steht. Durch den Tagessieg in Leer, der die Stärke des Männerachter wieder demonstrierte, ist sich die Mannschaft sicher in Krefeld das Boot als Sieger zu verlassen.

Frauenachter auf Platz 2

Auch der Frauenachter des Crefelder RC kann sich in dieser Saison nicht über Erfolglosigkeit beklagen. In der Tabelle liegen sie auf dem zweiten Platz und haben einen komfortablen Vorsprung von 6 Punkten auf das Boot aus Hamburg. Die erste Garde aus Hamburg führt hier die Tabelle mit 5 Punkten vor den Crefelder Frauen um Schlagfrau Melanie Staelberg an. Doch auf heimischem Gewässer wollen sie noch einmal angreifen und versuchen den Tagessieg am Elfrather-See perfekt zu machen. Angefeuert durch die zahlreich erwarteten Krefelder Fans ist dies sogar im Möglich, da das Boot personell auch noch weiter verstärkt wurde. Ruder-WM Teilnehmerin Marlene Sinnig freut sich schon auf ihren ersten Start in der Bundesliga: "Ich bin gespannt bei der Ruder-Bundesliga an den Start gehen. Darauf freue ich mich schon etwas länger!" sagte sie im Interview nach ihrem vierten Platz bei der WM vor zwei Wochen.

Team Männer:

Sebastian Fürst, Larus Melka, Thorben Henning, Dirk Marterer, Lars Henning, Thorsten Hütz, Marc Benger, Leonhardt Zerni, SteurmannStefan Lier

Team Frauen:

Melanie Staelberg, Carolin Staelberg, Geraldine Schulz, Theresa Lomertin, Vera Dresely, Mona Benger, Johanna Davids, Marlene Sinnig, Steuerfrau Tjarde Melka